

Mainz,
07. Mai 2019

MEDIENINFORMATION

Seite 1 von 3

Europa ist nicht selbstverständlich

Gemeinsamer Aufruf der Chemie-Sozialpartner zur EU-Wahl

Am 26. Mai wählen wir ein neues europäisches Parlament. Sichere Arbeitsplätze und gute Einkommen bietet nur eine starke Europäische Union. Deswegen rufen die Chemie-Sozialpartner die Menschen in Rheinland-Pfalz dazu auf, sich an der Wahl zu beteiligen.

Die chemisch-pharmazeutische Industrie in Rheinland-Pfalz exportiert 70 Prozent aller Waren. Die meisten davon in Länder der Europäischen Union. Viele Produkte werden auch importiert. „Die Europäische Union als Wirtschaftsraum schafft Wohlstand und Wachstum auch in Rheinland-Pfalz. In einer globalisierten Wirtschaft hängen unsere guten Arbeitsplätze in der Industrie auch davon ab, dass die Europäische Union funktioniert und die richtigen Weichen stellt. Wir rufen daher alle Rheinland-Pfälzer dazu auf, sich für eine starke EU an der Wahlurne einsetzen,“ betonen Bernd Vogler und Roland Strasser. Der Hauptgeschäftsführer der Chemieverbände Rheinland-Pfalz und der Landesbezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie (IG BCE) für Rheinland-Pfalz/ Saarland sind sich in der Bedeutung der Wahl einig. „Wir dürfen Europa nicht den Populisten überlassen. Wir brauchen ein vereintes, soziales und gerechtes Europa. Damit wir unser Europa gestalten können, zählt jede Stimme“, betont Strasser.

Die Chemie-Sozialpartner rufen besonders auch die junge Generation auf, am 26. Mai wählen zu gehen. Sie erinnern daran, dass es beim Brexit-Votum eine unfassbar niedrige Wahlbeteiligung junger Briten gab – obwohl diese für den Verbleib in der EU waren. „Die EU-Wahl am 26. Mai ist ein falscher Ort für „Denkzettel“ oder „Passivität“. Unser freies Europa können wir nur als geeintes Europa erhalten“, unterstreicht Vogler. Die Chemie-Sozialpartner verweisen auf viele Errungenschaften: Austauschprogramme wie Erasmus verbinden Studenten aus unterschiedlichen Ländern, freies Reisen bringt junge Menschen in die europäischen Hotspots und die

Wirtschaftskraft der EU schafft die Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Freiheit.

„Die jungen Menschen wollen in der Politik mitgestalten. Die Wahl ist der erste Schritt dazu“, sind sich Vogler und Strasser einig. Entscheidungshilfen bieten der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale und der WahlSwiper eines Berliner Unternehmens.

Zeichen: 2.232 (inkl. Leerzeichen)

Hintergrundinformation:

Die Chemieverbände Rheinland-Pfalz sind eine Gemeinschaft des Arbeitgeberverbandes Chemie Rheinland-Pfalz e.V. und des Verbandes der Chemischen Industrie e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. Sie vertreten die wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen ihrer rund 190 Mitgliedsunternehmen. Mitglieder sind Unternehmen der chemischen Industrie oder chemienaher Ausrichtung mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Die IG BCE Rheinland-Pfalz/Saarland vertritt die Interessen ihrer rund 75.000 Mitglieder unter anderem in den Branchen der Chemie, Pharmazie, Energie, Kunststoff, Keramik, Glas, Kautschuk und Papier. Der Landesbezirk ist unterteilt in vier Bezirke (Ludwigshafen, Mainz, Mittelrhein und Saarbrücken), die Mitglieder und Betriebsräte beraten. Sitz der Landesbezirksleitung ist Mainz.

In den sozialen Netzwerken

www.twitter.com/chemie_rp

www.facebook.com/igbcerps

www.rps.igbce.de

Ansprechpartner

Chemieverbände Rheinland-Pfalz

Tobias Göpel

Bahnhofstraße 48, 67059 Ludwigshafen am Rhein

T: 0621 5205627 // E: tobias.goepel@chemie-rp.de

Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie (IG BCE)

Landesbezirk Rheinland-Pfalz /Saarland

Roland Strasser

Kaiserstraße -26 – 30, 55116 Mainz

T.: 06131 287280// E: lb.rps@igbce.de